



# TEAM *inForm* Herbst 2016



**INHALT**  
 MEFA mit ProStore® auf Expansionskurs | Peter Grevén Venlo | Großer IT-Dienstleister setzt auf ODAs und TEAM | Jasper Reports Roadshow – ein voller Erfolg | Girls for IT | Partnerschaft mit inform | Stellenangebote und Veranstaltungen

## MEFA mit ProStore® auf Expansionskurs

### DOAG 2016 Konferenz, Ausstellung, Schulungstag

Mit einem Stand, drei Fachvorträgen sowie als Schulungspartner ist TEAM auch in diesem Jahr vom 15. – 18. November wieder dabei!

- Dilemma mit Service Requests – Wir brauchen und hassen sie!
- Dbvisit – Oder doch lieber Data Guard?
- ADF12c – Top 10 Stolpersteine und ihre Lösungen
- APEX, ADF, Jet – Was passt am besten zu Ihrem Projekt?
- Schulungstag 18.11.2016 Oracle Backup and Recovery

Besuchen Sie uns und lernen Sie das umfassende Consulting-Angebot von TEAM kennen. Wir freuen uns auf Sie!

### Stellenangebote



Gestalten Sie im TEAM aktiv die Zukunft des Unternehmens mit.

- Wir suchen
- [Mitarbeiter/in ProStore® Support](#)
  - [Software-Entwickler/in](#)
  - [Systemadministrator/in](#)

Weitere Informationen finden Sie online. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



### TEAMLogistikforum am 22. November 2016

TEAM lädt ganz herzlich zum diesjährigen TEAMLogistikforum „Trends in der Intralogistik – Logistik 4.0 erleben“ ein, wenn hochkarätige Referenten aus Wissenschaft und Praxis von den neusten Trends und ihren Erfahrungen berichten. Die begleitende Ausstellung bietet ebenso eine hervorragende Möglichkeit, um Kontakte zu knüpfen und aktuelle Themen zu diskutieren.

Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie Industrie 4.0, Innovative Logistik, Automatisierung & Robotik, Cloud Lösungen und Augmented Reality.

Die eintägige Veranstaltung ist für Führungskräfte aus Logistik und IT kostenlos.

Anmeldungen gerne unter [www.team-logistikforum.de](http://www.team-logistikforum.de)

### Messen & Veranstaltungen

- 15. – 18. November 2016**  
DOAG Konferenz und Schulungstag in Nürnberg
- 22. November 2016**  
TEAMLogistikforum in Paderborn
- 01. Dezember 2016**  
Take 3 – Smartphone App mit Oracle Jet entwickeln
- 14. – 16. März 2017**  
LogiMAT in Stuttgart

Weitere Veranstaltungen unter [www.team-pb.de](http://www.team-pb.de)

### Oracle Cloud Developer Day by TEAM

Oracle richtet sich strategisch voll auf die Cloud aus. Grund genug, um sich mit dem Thema auch aus Sicht der Entwicklung näher zu beschäftigen. TEAM hat am 10.11.16 den Oracle Cloud Development Day durchgeführt. Hier wurden die Cloud Services vorgestellt und auch dargestellt, welche Services für welches Projekt passend sind. Natürlich beantwortete TEAM die meist gestellte Frage anhand von konkreten Beispielen: Was kostet die Cloud und welche Vorteile bietet sie?

Abgerundet wurde die Veranstaltung mit mehreren Workshops, in denen die Teilnehmer selbst Cloud-Dienste einrichten und sogar ihre eigene Cloud-Applikation schreiben und in der Oracle Cloud zur Verfügung stellen konnten.



### IMPRESSUM

Herausgeber  
 TEAM GmbH  
 Hermann-Löns-Straße 88  
 33104 Paderborn

Fon +49 5254 8008-0 Fax: -19  
 Mail [presse@team-pb.de](mailto:presse@team-pb.de)  
 Web [www.team-pb.de](http://www.team-pb.de)

TEAM inForm online: QR-Code scannen!



Das Unternehmen MEFA Befestigungs- und Montagesysteme GmbH in Kupferzell, bekannt als weltweit tätiger Produzent und Lieferant von umfangreichen Befestigungslösungen, investiert 20 Millionen Euro in ein neues Produktions- und Logistikzentrum. Auf 15.000 Quadratmetern entstehen neben den Produktionsflächen unter anderem ein neuer Versandbereich inklusive eines Hochregallagers.



Das MEFA Produktspektrum reicht von Rohrschellen für unterschiedlichste Einsatzbereiche über komplette Montage-systeme für die Gewerke Sanitär, Heizungs- und Lüftungsbau sowie Klimatechnik bis hin zu Schwerlastmontage-systemen für den Industrie- und Anlagenbau. Neben dem Standardsortiment entwickelt und realisiert MEFA kundenspezifische technische Lösungen außerhalb der Norm.

Bedingt durch stetiges Wachstum mit steigenden Anforderungen an Produktivität und Serviceorientierung wurde mit

dem Neubau eines Produktions- und Logistikzentrums begonnen. Die hierzu erforderlichen und individuell angepassten logistischen Systeme sind im Rahmen einer Systemplanung von P+L Hofbauer und MEFA festgelegt worden.

Zur optimierten Steuerung aller zukünftigen Warenströme soll ab Frühjahr 2017 die TEAM-Lösung ProStore® – Intralogistik und Warehousemanagement im Neubau eingesetzt werden.

Als wesentliches Systemelement wird ProStore® die Optimierung der Lagerverwaltung und des Materialflusses übernehmen, wobei hierbei auch auf ein integriertes Datenfunksystem für die Steuerung von Einlagerungen und Auslagerungen, zur Meldung von Produktionsaufträgen und zur Steuerung der Kommissionierer eingesetzt wird.

Die besonderen Anforderungen seitens MEFA liegen nicht in der Bewältigung von hohen Transaktionslasten, sondern vielmehr in der Abbildung sehr heterogener Logistik-Strukturen und traditionell sehr flexibler Abläufe. Wesentliche Ziele sind die Verringerung der Durchlaufzeit von Aufträgen im Versand und eine merkliche

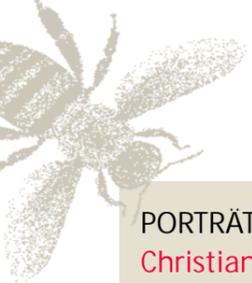
Beschleunigung des Wareneingangsprozesses bei möglichst genauer Erfassung und Kontrolle der Waren.

Für die Produktion ist die zeitnahe Meldung der Verbräuche über MDE-Geräte von zentraler Bedeutung. Aber auch ganz allgemein von der Möglichkeit, weit genauer als bisher sehen zu können, welche Ware sich wo in welchem Qualitätsstatus befindet, erwartet man sich viele Vorteile für die logistischen Abläufe.

Es werden eine Vielzahl von sehr kleinvolumigen Schüttgütern bis hin zu sperrigen Langgütern in den verschiedensten Lagerbereichen verwaltet und organisiert. Insbesondere wird der Bereich der Kommissionierung vom Single-Order-Picking, über das Multi-Order-Picking, die Vollpalettenkommissionierung bis hin zur Negativkommissionierung unterstützt.

ProStore® kommuniziert im Neubau direkt mit dem überlagerten ERP-System proALPHA, erhält von dort die Aufträge und meldet zeitnah alle Bestandsveränderungen zurück.





## PORTRÄT Christian Fust

Projekte bei TEAM haben immer die Herausforderung, die Wünsche und Anforderungen des Kunden in Einklang mit der Zeitplanung, Kostengesichtspunkten und Qualitätsaspekten zu bringen – Ziele, die sich manchmal entgegenstehen.

Christian Fust arbeitet bei TEAM als Projektleiter für Intralogistikprojekte auf Basis des Produktes ProStore®. Er bringt diese Ziele in Einklang, um damit eine hohe Kundenzufriedenheit zu erzielen. Ihm ist dabei wichtig, immer wieder die Brücke zwischen der Informationstechnologie und den Menschen zu bilden, um so gemeinsam mit dem Kunden und den Projektmitarbeitern die Projektziele zu erreichen.

Privat genießt Christian Fust die freie Zeit mit Familie und Freunden. Seine Energie lässt er auch gerne beim Musizieren an Schlagzeug und Querflöte aus oder er ist ehrenamtlich als Dirigent tätig.

Privat als auch beruflich formt und dirigiert er also die verschiedenen Spieler zu einem Orchester, um ein gutes Ergebnis zu erzielen.



Christian Fust  
Projektleiter Intralogistik

## KURZ NOTIERT



Partnerschaft INFORM mit TEAM

INFORM, ein Spezialist für intelligente Optimierungen, und TEAM haben vereinbart, im Bereich Bestandsoptimierung (add\*ONE) sowie der Stichprobeninventur (INVENT) zusammen zu arbeiten.

Hierdurch ergeben sich für TEAM-Kunden interessante Möglichkeiten, den vorhandenen Leistungsumfang zu erweitern.

## Peter Greven Venlo – Meilensteine im Projekt VIPER

Im Rahmen des Prozess- und Organisationsprojektes VIPER in VENLO wurden bei der Peter Greven GmbH & Co. KG zwei wichtige Meilensteine abgeschlossen.

Zum einen wurden die über ProStore® erzeugten Gebinde- und Palettenetiketten im Mai 2016 an die speziellen Anforderungen der VENLO-Kunden angepasst.



So werden gesetzlich vorgeschriebene, produktspezifische Angaben direkt in den Stammdaten gepflegt und entsprechend auf den Palettenetiketten ausgegeben.

Produktions- und Haltbarkeitsdaten werden direkt über eine Schnittstelle vom Laborinformationssystem an das Logistiksystem ProStore® übergeben und je nach Bedarf auf den Palettenetiketten ausgewiesen. In beiden Fällen wurden die manuellen Abläufe automatisiert, welches die Fehleranfälligkeit enorm reduziert und die Transparenz der Prozesse stark verbessert hat.

Ein zweiter, wichtiger Meilenstein war die Inbetriebnahme des neuen, angemieteten Versandlagers im Juni 2016. Dazu mussten in einem ersten Schritt ca. 3.000 Paletten aus einem extern genutzten Lager in das Versandlager umgelagert werden.

Hierzu wurde schon das in ProStore® eingebundene Staplersystem WebSLS benutzt, welches zusätzlich für diese Aufgabe speziell eingerichtet wurde.

Das Versandlager bietet Platz für ca. 7.000 Paletten und beinhaltet ein separates Sperrlager und einen eigenen Kommissionierbereich, der auch mit dem WebSLS bearbeitet wird. Die Anbindung des Versandla-

gers an die Produktion erfolgt durch einen Shuttletransport.

Das Regallager wird mit 2 Schubmaststaplern betrieben. Die oberste Einlagerhöhe liegt bei knapp 9 m. Alle Fahrbefehle zur Ein- und Auslagerung werden auch hier durch das WebSLS angezeigt und mit dem Scannen von Barcodes fehlergeprüft bestätigt. Für das Lager wurde ein eigenes WLAN-Netz eingerichtet, welches über eine Richtfunkstrecke mit dem Produktionsbetrieb verbunden ist. Diese Installation wurde hausintern von der EDV-Abteilung von Peter Greven realisiert.

Alle Prozesse im Versandlager werden beleglos abgewickelt. Kommissionierer und Staplerfahrer erhalten ihre Fahrbefehle über Tablets oder mobile Terminals mit der WebSLS-Anwendung.

Jede Palette wird vor Verladung verwogen und mit entsprechenden, durch ProStore® erzeugte Versandetiketten versehen. Die Verladung erfolgt über eines der 8 vorhandenen Verladetore. Ein Scanning der Palette im Staplersystem während der Verladung sorgt für maximale Sicherheit im letzten Versandschritt.

Das Versandlager wird aktuell mit 3 Versandmitarbeitern betrieben.

Ausblick: Aktuell werden die produktionsinternen Anforderungen aus dem SOLL-Konzept umgesetzt. Hierbei werden einige der bestehenden ProStore®-Produktionsdialoge auch auf mobilen Terminals im WebSLS zur Verfügung gestellt.

Das gesamte Projekt soll im Dezember 2016 abgeschlossen sein!



## Jasper Reports Roadshow – ein voller Erfolg



Die Jasper Roadshow war ein großer Erfolg. Allein in Düsseldorf waren es 30 Besucher.

Damit hat TEAM genau den Nerv von zahlreichen Reports-Kunden getroffen, die auch aufgrund der Abkündigung von Oracle Reports nun vor der Frage stehen, welches System sie als Nachfolger einsetzen sollen.

## Großer IT-Dienstleister setzt auf ODAs und TEAM

Ein Kunde von TEAM, ein großer IT-Dienstleister aus Süddeutschland, setzt auf eine neue Lösung für seine Servicecenter-Software. Als optimales Backend hat sich dabei die Datenbank Oracle 12c im Vergleich zum Wettbewerb herausgestellt.

Um sowohl die Performance- als auch die Verfügbarkeitsansprüche in Einklang mit den Lizenzkosten zu bringen, entschied sich der Kunde für den Einsatz von zwei ODA X5-Systemen.

Der Aufbau und der Betrieb der Systeme wurden in die erfahrenen Hände von TEAM gelegt.

Insgesamt gibt es vier Datenbanken auf den beiden ODAs. Auf einer ODA laufen zwei Datenbanken als RAC-Systeme, um die Instanzen hochverfügbar zu haben. Beide Datenbanken werden auf der zweiten ODA per Data Guard abgesichert.

Auch die Data Guard Seite ist bereits als RAC konfiguriert. Zusätzlich laufen auf der zweiten ODA zwei Single Instance Datenbanken.

Um sowohl für Produktion, Produktionsvorstufe und die weiteren Datenbanken die optimale Leistungs-/Lizenzbalance zu erhalten, entschied sich der Kunde in Abstimmung mit TEAM für eine asymmetrische Lizenzierung der beiden ODAs.

Auf der Roadshow wurde den Teilnehmern dargestellt, welche Möglichkeiten JasperReports und der JasperServer bieten. Bei einem Workshop konnten die Teilnehmer selbst an einem Report zusammen mit der Oracle Datenbank arbeiten. Ein Großteil der Teilnehmer wollen JasperReports nun zukünftig einsetzen.

Bei den zahlreichen Schulungen und Workshops zu JasperReports, die wir im Nachgang bei unseren Kunden durchgeführt haben, wurde klar, dass die Anforderungen an ein zukunftsorientiertes Reporting System von JasperReports voll erfüllt werden.



Damit neue Oracle Versionen sinnvoll den Entwicklungs- und Testprozess durchlaufen können, hat jede Datenbank ein eigenes ORACLE\_HOME. Damit kann jede Datenbank mit einem anderen Patch- oder Releasestand betrieben werden.

Die ODAs können bei Hardwareproblemen selbstständig Service Requests bei Oracle aufmachen (ASR). Da die bei dem Kunden eingesetzten ODAs keinen direkten Zugang zum Internet haben, werden die ASR über einen ASR Management Server weitergeleitet.

Diese Software läuft gemeinsam mit dem Enterprise Manager Cloud Control 13c auf einer separaten Hardware. Mittels des Cloud Control Plugins für die ODA ist eine einfache Überwachung und Administration der ODAs gewährleistet.

Der Umstieg zu JasperReports ist glücklicherweise nicht sehr schwer und dank des Migrationssystems von TEAM ist es auch möglich in überschaubarer Zeit die vorhandenen Oracle Reports zu JasperReports zu migrieren.

## Girls for IT

Jedes Unternehmen sollte sich zukunftsorientiert aufstellen. Gerade in der IT ist es notwendig, technologisch immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Doch um auch in der Zukunft mit diesen Technologien arbeiten zu können ist es wichtig, den Nachwuchs zu fördern.

Frei nach dem Motto „Schülerinnen von heute sind die Kolleginnen von morgen“ führt TEAM in Zusammenarbeit mit dem Girls4IT Programm von „Paderborn ist Informatik“ Workshops zur Erstellung einer hybriden Android App mit Hilfe von Oracle JET durch.

In diesen Workshops leiten die Teilnehmerinnen unter Begleitung von TEAM ein eigenständiges Projekt, in dem eine neue App für das Girls4IT Programm erstellt werden soll, inklusive Projektvorbereitung, Projektplanung und der eigentlichen Entwicklung.

Oracle JET ist Oracles lizenzkostenfreies und offenes Javascript Framework zur Erstellung von Web- und Mobile Applikationen. Da JET für alle Teilnehmerinnen eine vollkommen neue Herausforderung dargestellt hat, wurden im



August zunächst erste Schulungstermine durchgeführt, um alle Beteiligten auf den gleichen Wissensstand zu bringen. Seitdem trifft sich die Gruppe in regelmäßigen Abständen, um den aktuellen Projektstand zu besprechen.

Zum Abschluss des Projektes wird derzeit ein Release der App im Google Playstore angestrebt, um für die nächsten Projekte des Girls4IT Programms einen noch größeren Teilnehmerkreis zu erreichen.